

Seit fast eineinhalb Jahrhunderten prägen die in Rom nahezu einzigartigen Voraussetzungen für die historische Grundlagenforschung auch die Tätigkeit des 1881 gegründeten Österreichischen Historischen Instituts. Die Schwerpunkte des ÖHI liegen in den Bereichen mittelalterlicher und neuerer Geschichte, Kirchengeschichte, Archäologie sowie Kunstgeschichte des Barock. Innerhalb dieses Fächerspektrums, aber auch zu literaturwissenschaftlichen, kulturhistorischen und musikwissenschaftlichen Themenstellungen, vergibt die Österreichische Akademie der Wissenschaften jährlich Stipendien zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die vor allem für Recherchen an Dissertationsprojekten dienen. Die zahlreichen Archive und Bibliotheken der Ewigen Stadt – darunter das Archivio Apostolico Vaticano und die Biblioteca Apostolica Vaticana – bieten einzigartige Voraussetzungen für historische, kulturgeschichtliche und humanistische Studien. Zahlreiche namhafte österreichische Forscherinnen und Forscher haben diese Möglichkeiten zu Beginn ihrer Karriere im Rahmen mehrmonatiger Studienaufenthalte am ÖHI genutzt. Mehrere Publikationsreihen beim Verlag der ÖAW und beim Böhlau-Verlag sowie die seit 1957 bestehende Zeitschrift „Römische Historische Mitteilungen“ bilden die Bandbreite des am ÖHI vertretenen wissenschaftlichen Spektrums ab. Durch zahlreiche bilaterale und internationale wissenschaftliche Veranstaltungen hat sich das Institut als Plattform des geisteswissenschaftlichen Dialogs zwischen österreichischen und italienischen Forschern und Forscherinnen einen Namen gemacht. Mit der mit über 100.000 Bänden größten österreichischen Auslandsbibliothek hat das ÖHI außerdem auch einen festen Platz im wissenschaftlichen Netzwerk Roms.

© BfÖ 2026, Bildnachweis: Innenhof des Österreichischen Historischen Instituts in Rom © ÖHI.



Forschen in Rom

Innsbruck, 27. April 2026

13.30 – 17.00 Uhr

Forschungsinstitut Brenner-Archiv
Georg-Trakl-Turm, Josef-Hirn-Straße 5 / 10. Stock

18.00 – 19.30 Uhr

Tiroler Landesarchiv
Michael-Gaismair-Straße 1

Organisationsteam

*Andreas Gottsmann, Uta Degner, Ellinor Forster,
Florian Ambach, Christoph Haidacher, Jörg Schwarz*



Ponte Vittorio Emanuele II, Rom © Florian Ambach.

Programm

13.30 **Eröffnung und Einleitung**

Uta Degner (Brenner-Archiv)

Andreas Gottsmann (Österreichisches Historisches Institut in Rom)

14.00 **Roundtable mit ehemaligen Stipendiatinnen und Stipendiaten**

Moderation: Ellinor Forster

Alice Landskron (Wien) – *Stefan Albl* (Wien/Graz) – *Florian Ambach* (Innsbruck) – *Bernhard Zeller* (Wien)

– *Elisabeth Zingerle* (Absam) – *Antonio Salmeri* (Innsbruck) – *Markus Debertol* (Innsbruck) – *Bernhard Kronegger* (Passau) – *Christof Aichner* (Innsbruck) – *Melanie Platzer* (Innsbruck)

15.15 Kaffeepause

15.45 **Buchvorstellungen**

Moderation: *Andreas Gottsmann*

Alice Landskron (Hg.), *DiAS 1* – Diskussionen über Antike Skulpturen (= Schriftenreihe des Österreichischen Historischen Instituts in Rom, Bd. 12, Wien: Böhlau 2026).

Andrea Bonoldi, *Andreas Gottsmann*, *Walter Iber* (Hgg.) – *Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im Donau-Adria-Raum zwischen den Weltkriegen* (= Publikationen des Historischen Institutes beim Österreichischen Kulturforum in Rom, 1. Abteilung: Abhandlungen, Bd. 20, Wien: Verlag der ÖAW 2026).

Stefan Albl, *Elisa Martini* (Hgg.), *Le arti a Roma nel secondo Seicento* (= Publikationen des Historischen Institutes beim Österreichischen Kulturforum in Rom, 1. Abteilung: Abhandlungen, Bd. 21, Wien: Verlag der ÖAW 2026).

Buchpräsentation

Tiroler Landesarchiv

Michael-Gaismair-Straße 1

18.00 *Christoph Haidacher* (Tiroler Landearchiv)
Moderation: *Andreas Gottsmann*

Tobias Daniels: Vorstellung von Tobias Daniels (Hg.), *Der zweite Romzug Kaiser Friedrichs III. (1468/69). Pilgerfahrt, Fürstenreise, politische Unternehmung* (= Schriftenreihe des Österreichischen Historischen Instituts in Rom, Bd. 11, Wien: Böhlau 2025).

Jörg Schwarz: *Der zweite Romzug Friedrichs III. im Spiegel des Bandes „Der zweite Romzug Kaiser Friedrichs III. (1468/69). Pilgerfahrt, Fürstenreise, politische Unternehmung“*

19.00 Umtrunk